

Marcus Ebertseder topplatziert beim Nagai Cup 2016

Generalprobe für diesjährige WM in Indonesien gelungen

Am 09. April reisten drei Nationen (D-A-CH) nach Oberkochen in Baden-Württemberg, um um die Titel des diesjährigen Nagai Cup und des internationalen Nachwuchsturniers zu kämpfen. Der Karateverein Simbach am Inn war mit zwei Nachwuchsathleten und dem Titelverteidiger Marcus Ebertseder vertreten.



Es ist eines der großen Turniere im SKID-Wettkampfkalendar, dem Verband für traditionelles Karate in Deutschland. Der Nagai-Cup, benannt nach dem japanischen Bundestrainer Akio Nagai Shihan, bot spannende Kämpfe, zu dem die Nationalteams und Nachwuchsmannschaften aus Österreich und der Schweiz sowie Karateka aus dem gesamten Bundesgebiet angereist waren.

Bereits am Freitagabend machten sich die drei Simbacher Wettkämpfer Chiara Lakomski, Philipp Sperl und Marcus Ebertseder auf den Weg nach Oberkochen. Am nächsten Tag begannen pünktlich um 10:00 Uhr die Wettkämpfe des Internationalen Kyu-Turniers. Nachdem die Kinderdisziplinen vorüber waren, starteten die beiden Jugendlichen vom Lembukan Karate Verein in den Erwachsenen-Disziplinen ab 16 Jahren aufwärts. Als Erste war Chiara Lakomski bei den Damen, 3. bis 1. Kyu, an der Reihe. Zum ersten Mal in dieser Altersklasse,



musste sie sich leider in Kata bereits am Anfang gegen eine Wettkämpferin aus Nordrhein-Westfalen geschlagen geben. Auch im Freikampf, dem Jiyu-Kumite, verpasste sie den Einzug in die Finals denkbar knapp.

Unmittelbar danach ging es für Philipp Sperl bei den Braungurt-Herren an den Start. Heuer unterlief ihm in der Kata gleich anfangs ein Fehler und so musste er sich in Runde eins verabschieden. Im Freikampf konnte er in einem spannenden Duell in die Verlängerung einziehen, doch hier wurde er von dem erfahreneren Konkurrenten ausgekontert.

Am Nachmittag ging Marcus Ebertseder beim Nagai Cup an den Start. Als Titelverteidiger kämpfte er sich in Kata souverän durch die Vorrunden und erreichte - nach einem Stechen um den Einzug in die Finalrunden der besten Vier - einen guten 5. Platz. Im Kumite lief es wesentlich besser. Nach spannenden Kämpfen konnte er in das Finale mit seinem Nationalmannschafts-Kollegen Paul Gebauer aus Dresden einziehen. In einem langen Duell, in dem es bis sechs Punkte (Waza-ari) ging, konnte er sich dieses Mal nicht durchsetzen und erreichte den hervorragenden zweiten Platz. Der Wanderpokal für den besten Kämpfer des Turniers ging somit dieses Jahr nach Dresden.

Äußerst erfolgreich verlief der Höhepunkt dieses Tages: Für die Ländervergleichskämpfe im Kumite-Team waren jeweils drei Damen und fünf Herren aus Österreich, der Schweiz und Deutschland am Start. Marcus Ebertseder war auf Position 1 gesetzt und konnte in jedem Kampf mit einem Sieg vorlegen. Sowohl das deutsche Herren-, als auch das Damenteam dominierten die Mannschaftswettbewerbe und sicherten sich jeweils den ersten Platz. Alles in allem war Ebertseder die Generalprobe für die WM im August in Indonesien also durchaus gelungen.

Wer Karate „Live“ erleben möchte, der hat am 30. April und 01. Mai Gelegenheit dazu: In Simbach findet ein Wochenend-Lehrgang mit dem deutschen Bundestrainer Akio Nagai Shihan statt. Alle Infos dazu auf www.karate-simbach.de

